

16.09.2020 – 20:45 Uhr

Xinhua Silk Road: N. Chinas Lingjiu County erforscht ökologische Landwirtschaft zur Armutsbekämpfung

Beijing (ots/PRNewswire) -

Der Bezirk Lingjiu in der nordchinesischen Provinz Shanxi hat Anstrengungen unternommen, die Entwicklung der ökologischen Landwirtschaft zur Armutsbekämpfung zu untersuchen.

Lingjius Bemühungen wurden von den Teilnehmern des 7. Internationalen Forums für Ökologischen Landbau, das am 12. September in Datong City startete, sehr begrüßt.

Hu Yuegao, Professor an der China Agricultural University, wies darauf hin, dass sich die Welt im Prozess des Übergangs von der industriellen Zivilisation zur ökologischen Zivilisation befindet. Die ökologische Landwirtschaft ist ein guter Weg, um das Ziel der ländlichen Vitalisierung zu erreichen und einen solchen Übergang zu fördern.

Die Experten des Forums stellten fest, dass der ökologische Landbau Fragen der Lebensmittelsicherheit effektiv lösen, die Ressourcennutzung verbessern und letztendlich eine nachhaltige landwirtschaftliche Entwicklung erreichen kann.

Der im Nordosten der Provinz Shanxi gelegene Bezirk Lingjiu unter der Stadt Datong verfügt über reichhaltige natürliche Ressourcen und kann auf eine lange Geschichte der landwirtschaftlichen Produktion zurückblicken. Der Bezirk hat eine Gesamtbevölkerung von 250.000 Einwohnern, von denen 200.000 in der landwirtschaftlichen Produktion tätig sind.

Um sowohl die Armut zu bekämpfen als auch den Umweltschutz zu fördern, hat der Bezirk Lingjiu seit 2013 den ökologischen Landbau als wirksames Mittel zur Förderung der ökologischen Armutsbekämpfung vorangetrieben.

Durch ökologische Landwirtschaft und Ökotourismus wurden 14.547 arme Menschen im Bezirk aus der Armut geholt.

In den letzten Jahren hat Lingjiu zahlreiche Maßnahmen ergriffen, um die ökologische Landwirtschaft weiterzuentwickeln und die lokale Umwelt zu schützen.

Der Bezirk richtete einen Park für ökologische Landwirtschaft mit einer geplanten Fläche von 1.185 Quadratkilometern ein, an dem 46.000 Bauern in 208 Dörfern beteiligt sind. In einer Gemeinde wurde zudem eine Demonstrationszone für ökologische Landwirtschaft auf einer Fläche von 146 Quadratkilometern vorgesehen, um die Projekte für ökologische Landwirtschaft energisch voranzutreiben.

In der Zwischenzeit hat sich Lingjiu für einen Entwicklungsweg entschieden, der eine Kombination aus ökologischer Landwirtschaft, schöner Landschaft und Ökotourismus vorsieht. Der Bezirk hat sechs Gemeinden mit ökologischer Landwirtschaft als Hauptstütze aufgebaut, die zu den neuen Touristenattraktionen geworden ist.

So hat beispielsweise die Bio-Gemeinde Chehe, eine der sechs Gemeinden, seit ihrer Gründung im Jahr 2014 420.000 Touristen aufgenommen. Die Gemeinde bekam eine Gesamt-[Investition](#) von 380 Millionen Yuan (etwa 56,01 Millionen US-Dollar).

Heute macht der Gesamtproduktionswert der ökologischen Landwirtschaft in Lingjiu etwa ein Drittel des gesamten landwirtschaftlichen Produktionswertes aus. Der Bezirk verfügt über 20 führende Unternehmen der landwirtschaftlichen Industrialisierung.

Siehe Originallink: <https://en.imsilkroad.com/p/316219.html>

Pressekontakt:

Gao Jingyan
+86-135-5290-5167

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100068413/100855612> abgerufen werden.